



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 167/2014

Erfurt, 25. Juni 2014

Thüringer Gastgewerbe im 1. Quartal 2014: Beherbergungsgewerbe und Gastronomie mit unterschiedlicher Entwicklung

Die Unternehmen des Gastgewerbes setzten nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik im 1. Quartal 2014 real 0,4 Prozent weniger um als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Nominal (zu jeweiligen Preisen) erreichte das Gastgewerbe allerdings mit 1,8 Prozent einen leichten Zuwachs.

Demgegenüber setzten die Unternehmen des Gastgewerbes in Deutschland nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes im 1. Quartal real 0,1 Prozent und nominal 2,3 Prozent mehr um als im 1. Quartal 2013.

Die Umsatzentwicklung in Thüringen verlief in den beiden Teilbereichen des Gastgewerbes, dem Beherbergungsgewerbe und der Gastronomie, sehr unterschiedlich.

Im Thüringer Beherbergungsgewerbe mussten im 1. Quartal 2014 spürbare Umsatzeinbußen in Kauf genommen werden (real: -6,5 Prozent; nominal: -4,6 Prozent), die sicher auch auf den ausgebliebenen Winter in den Wintersportgebieten zurückzuführen sind.

Im Gegensatz dazu konnte die Gastronomie im 1. Quartal 2014 mit 2,9 Prozent (real) und 5,2 Prozent (nominal) im Vergleich zum Vorjahr eine Umsatzsteigerung verbuchen. Insbesondere der Ausschank von Getränken in Schankwirtschaften konnte dabei ein Umsatzplus erzielen.

In der Beschäftigtenentwicklung gab es im Thüringer Gastgewerbe im 1. Quartal 2014 ein leichtes Plus von 1,3 Prozent, welches auf eine Zunahme der Zahl der Teilzeitbeschäftigten zurückzuführen ist (+ 2,7 Prozent). Die Zahl der Vollzeitbeschäftigten sank im Vergleich zum 1. Quartal 2013 geringfügig um 0,2 Prozent. Im Thüringer Beherbergungsgewerbe sank die Zahl der Vollzeitbeschäftigten im 1. Quartal 2014 um 3,4 Prozent, in der Gastronomie lag diese Zahl um 2 Prozent über dem Niveau des Vorjahres. Auch in der Zahl der Teilzeitbeschäftigten wird diese unterschiedliche Entwicklung sichtbar.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Die Thüringer Gastronomie ist mit einer Quote von 60 Prozent Teilzeitstellen deutlich stärker von Teilzeitbeschäftigung geprägt als das Thüringer Beherbergungsgewerbe mit etwa einem Drittel aller Beschäftigten.

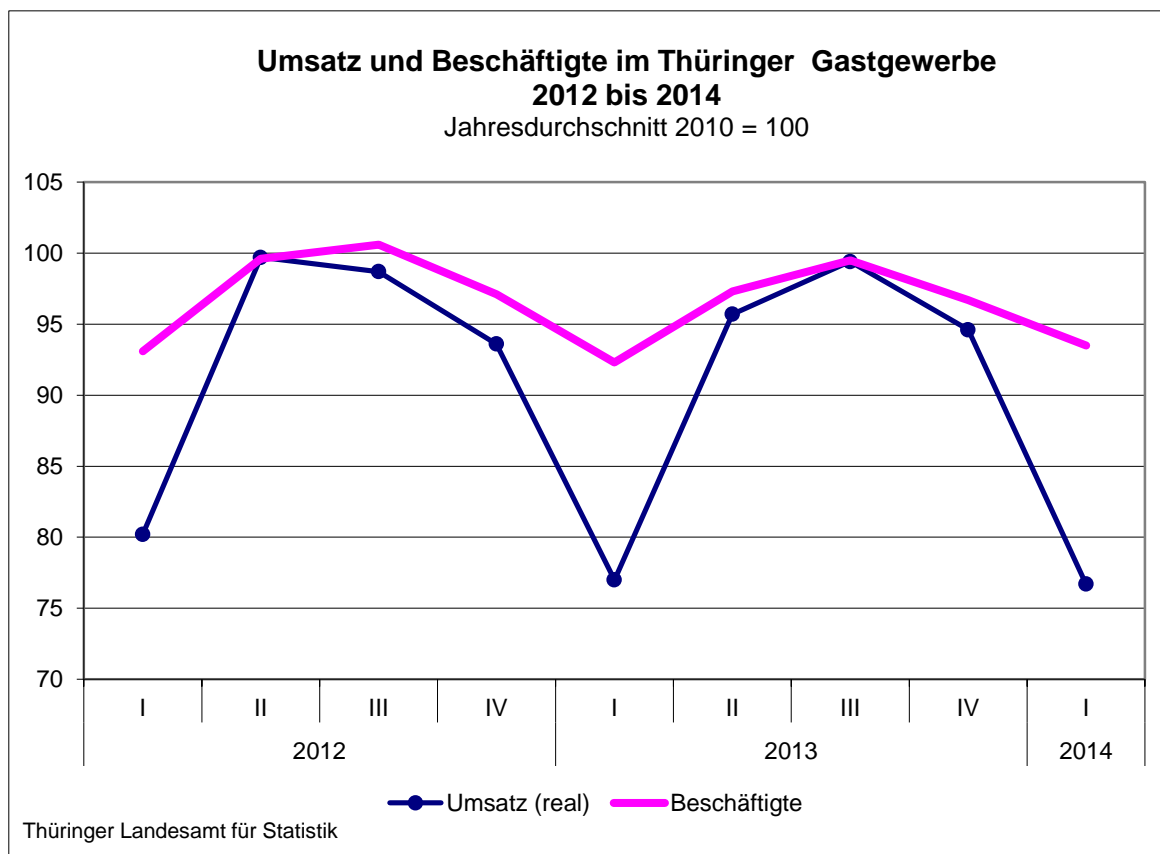
- Ausführliche Ergebnisse zu diesem Thema enthält der aktuelle Statistische Bericht „Umsatz und Beschäftigte im Handel und Gastgewerbe in Thüringen – Januar 2013 bis März 2014“

Weitere Auskünfte erteilt:

Klaus-Rüdiger Niemuth

Telefon: 0361 37-84200

E-Mail: handel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Entwicklung des Umsatzes und der Beschäftigtenzahlen im Thüringer Gastgewerbe

Wirtschaftsgruppe (WZ 2008)	Januar bis März 2014				
	Umsatzwerte		Beschäftigtenzahlen		
	real (in Preisen von 2010)	nominal (in jeweiligen Preisen)	insgesamt	davon	
				Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
	Veränderung gegenüber Januar bis März 2013				
Prozent					
Gastgewerbe insgesamt	- 0,4	1,8	1,3	- 0,2	2,7
davon					
Beherbergung	- 6,5	- 4,6	- 2,3	- 3,4	- 0,1
darunter					
Hotels, Gasthöfe, Pensionen	- 8,2	- 6,2	- 3,0	- 3,0	- 2,9
Gastronomie	2,9	5,2	2,8	2,0	3,3
davon					
Restaurants, Gaststätten usw.	4,4	6,9	2,7	1,6	3,7
Caterer u. Erbring. v. Verpflegungsleistungen	- 1,0	1,0	0,9	1,5	0,6
Ausschank von Getränken	14,0	16,4	15,7	11,8	17,5

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –